



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium Johannes 20, 19-23



» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

1. L: *Apostelgeschichte 2,1-11*; 2. L: *1. Korinther 12,3b-7.12-13*.

### So 31.05.20 – PFINGSTSONNTAG

9.30: Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.00: Maronitische Gemeinde

### Mo 1.06.20 - PFINGSTMONTAG

9.30: Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.00: Maronitische Gemeinde

Di 2.06.20: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\*

18.00 – Heilige Messe: Zum Schutz der ungeborenen Kinder

9.00 – Begräbnis † Gruber Ingeborg, Zentralfriedhof, Halle 3, 3. Tor

Mi 3.06.20: 8.00 – Heilige Messe – MdS „Linz“

Do 4.06.20: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\* 18.00 – Heilige Messe

9.00 – Begräbnis † Hedwig Steineremann, Neustift am Walde

Fr 5.06.20: 8.00 – Heilige Messe – MdS „Deutschland“

Sa 6.06.20: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\*

18.00: Heilige Messe – Vorabendmesse: Für die Pfarrgemeinde

### So 7.06.20 – DREIFALTIGKEITSSONNTAG

9.30: Heilige Messe – Für † Alfred Giefing

11.00: Maronitische Gemeinde

*Wenn wir uns beim Betreten einer Kirche  
mit dem Weihwasser bekreuzigen,  
erinnern wir uns an die Taufe,  
erinnern wir uns an den Geist,  
den wir empfangen haben,  
beleben uns mit seinem Geist,  
der immer gegenwärtig ist,  
und empfangen Gottes Friede.*



## Ausgelegt! Johannes 20, 19 – 23

*Beim Evangelisten Johannes fallen die Auferstehung Jesu und die Spendung des Heiligen Geistes an die Jünger auf einen Tag. Ostern und Pfingsten sind nicht voneinander zu trennen: Ohne dass die Jünger den Heiligen Geist empfangen hätten, wären sie wahrscheinlich trotz Auferstehung in ihrem Kämmerlein geblieben und niemand hätte die frohe Botschaft des Ostermorgens erfahren. Folgerichtig sendet Jesus die Jünger aus, wie ihn der Vater gesendet hat. Das Evangelium erinnert uns heute – fünfzig Tage nach Ostern – noch einmal daran, dass die Osterbotschaft in die Welt gehört: in die kleine Welt unseres Alltags wie in die große, weite Welt.*

*Für Jesus stehen dabei zwei Aspekte im Vordergrund. Zunächst der Friede. Zweimal wünscht er den Jüngern den Frieden – Friede mit sich selbst, mit Gott, untereinander. Kein Friede ohne Aussöhnung. Und keine Aussöhnung ohne Vergebung. Die erste Frucht des Heiligen Geistes ist die Vergebung. Das mag uns heute nicht als Erstes einfallen, ist aber immens wichtig. Im Vertrauen zu leben, dass Gott dem Menschen vergibt, und dann einander und sich selbst vergeben. So wird Friede. Und so bekommt die Botschaft des Lebens ihre Strahlkraft über Ostern und Pfingsten hinaus.*



**Der Heilige Geist, der Geist Gottes kommt – so erzählt es das Evangelium, das wir am Pfingstsonntag hören – direkt aus dem Leben und der Liebe Jesu. Und dieser Geist nimmt den Jüngern die Angst. Die Angst davor, sich ihr Leben auf den Kopf stellen zu lassen. Zu glauben, dass der Tod tot ist und das Leben siegt. Die Angst vor den Menschen, die meinen, das Leben besiegt zu haben. Dieser Geist weckt Freude, aber keinen Triumph. Es wird nicht abgerechnet mit den Geistlosen, sondern der Geist Gottes ist ein Geist des Friedens und der Vergebung.**